

Lernpatin - Theresa Jessen

Nach meiner Berufstätigkeit suchte ich eine sinnvolle Beschäftigung im Ehrenamt, am liebsten mit Kindern. Ich hatte Glück und kam über Umwege mit Frau Schaper, "Initiatorin der Aktion Lernpaten", in Kontakt.

Sieben Lernpaten betreuen an der Theodor-Heuss-Schule Schule 12 Kinder. Seit drei Jahren bin ich dabei und freue mich immer noch jede Woche auf die Stunden mit den Kindern.

Die Lehrer/innen sind unsere Ansprechpartner und wählen die Kinder aus .

Wir üben dann zusammen, je nach Bedarf, Deutsch, Englisch oder Mathe, in einem separaten Raum.

Momentan treffe ich mich mit drei Kindern, jeweils für eine Schulstunde zum Üben. Die Kinder nehmen diese Stunde sehr ernst. Sie sind stolz einen Lernpaten zu haben, der kontinuierlich und zuverlässig jede Woche zur gleichen Zeit kommt und nur für sie da ist. Auf den sie sich verlassen können, der Geduld mitbringt und in Ruhe mit ihnen übt.

Am Anfang kommt nämlich oft die Frage, "Kommen Sie nächste Woche wieder ?"

Aber nicht nur lernen steht auf dem Programm, ganz wichtig ist es, zuhören können, ihre kleinen und großen Sorgen ernst nehmen, sie ermuntern, unterstützen um so das Selbstvertrauen zu stärken.

Vor jeder Stunde ist je nach Bedarf, erst mal Erzählen angesagt, was denn so alles passiert ist während der Woche.

Anfangs muss man sich erst kennen lernen, da jedes Kind eine eigene Persönlichkeit hat , entweder sehr lebhaft oder zu still, auf jeden Fall skeptisch ist was denn da auf sie zukommt.

Das versuche ich, z.B. in persönlichen Gesprächen über ihr Hobby, Interesse, Freizeit und dergleichen zu beheben.

Das Vertrauen der Kinder zu erreichen ist ein wichtiger Weg für den Lernerfolg.

Es ist nicht immer einfach aber auch nicht unmöglich, einfach auf die Kinder eingehen, zuhören, sie ernst nehmen und ihre Fragen beantworten.

Zusammen sprechen ist manchmal genauso wichtig, wie eine Std. Rechnen.

Schön ist es, wenn ich mit den Kindern übe und plötzlich mit leuchtenden Augen der Ausruf kommt, "ha, ich kann es ja"! Lob ist überhaupt das Wichtigste und spornt die Lust zum Lernen an . Fortschritte stärken ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl und wenn sich die Noten noch verbessern, dann ist das Glück perfekt - auf beiden Seiten!

Für mich ist es eine sehr schöne Aufgabe die Kinder zu begleiten, man gibt viel bekommt aber unendlich mehr zurück, z.B. ein Lächeln, ein selbst gemaltes Bild. Im Bus wird ein Platz frei gehalten, nur um ein paar Haltestellen zusammen zu fahren, oder wenn das Kind bei leichter Unpässlichkeit doch zur Schule geht weil an diesem Tag die Lernpatin kommt.

Ich wünsche mir, dass ich positive Spuren bei den Kindern hinterlasse an die sie sich später vielleicht einmal erinnern.
